

A b s c h r i f t :

Offener Brief an Herrn Pfarrer B l u m
in Meckenheim.

Herr Pfarrer Blum! Am 1. Mai sind wir in Meckenheim zusammen marschiert, Arbeiter und Bauern, Handwerker und Beamte; wir sind zusammen marschiert, Protestanten und Katholiken. Wir haben einen grossen Tag erlebt. Wir haben verstehen gelernt, was es ist um die Volksgemeinschaft. Wir haben uns über alle Gegensätze hinweg die Hand gereicht. Nur Sie, Herr Pfarrer Blum, haben sich aus der Volksgemeinschaft ausgeschlossen. Sie haben sich mit ihrem Auto zu Beginn der öffentlichen Kundgebung auf dem Horst-Wessel-Platz aus der Volksgemeinschaft hinausgefahren, obwohl wir Sie zur Beteiligung an der Feierlichkeit eingeladen hatten. Wissen Sie, was Sie damit getan haben? Sie haben sich von Ihrer katholischen Gemeinde getrennt, die zwar nicht in Ihrer Gesamtheit, aber doch zum grossen Teil mit uns zusammen war. Sie haben Ihre Gemeinde im Stich gelassen. Das soll ein Priester niemals tun.-- Und Sie haben die Anordnung der Reichsregierung betr. 1. Mai sabotiert, nicht formell, in Wirklichkeit aber doch. Glauben Sie etwa, durch ihr Fernbleiben zu protestieren gegen einen Feiertag der NSDAP? Nein Herr Pfarrer Blum, der 1. Mai war nicht irgend ein Tag der NSDAP, sondern der Tag der gesamten deutschen Bevölkerung. Mit Ihrem Verhalten an diesen Tag haben Sie Ihr Schuldkonto gegen dieses deutsche Volk ins Unermessliche gesteigert. Wie und wann wollen Sie diese Schuld abtragen?

Nun haben wir noch eine Frage an Sie, Herr Pfarrer Blum. Ihrem Kirchendiener gegenüber sollen Sie erklärt haben, Sie würden nicht läuten lassen, zum 1. Mai, weil in einer Dürkheimer Zeitung ein Gedicht, das von merkwürdigen Beziehungen Ihrerseits wissen will, erschienen sei, und zwar sei dieses Gedicht in Kreisen der NSDAP entstanden. Vielleicht dürfen wir sie bitten, uns das Gedicht einmal zuzustellen; wir hätten sicherlich unsere Freude an seinem Inhalt. Was wir in dieser Sache wollen Das Läuten steht hier nicht zur Debatte. Aber den Verfasser des Gedichtes sollen Sie uns nennen. Nur darauf legen wir Wert. Sollten Sie es jedoch vorziehen, uns in Sachen des Gedichtes im Unklaren zu lassen, dann können Sie nicht verhindern, dass Sie von der Meckenheimer Bevölkerung für einen böswilligen Verleumdner gehalten werden. Für eine Pfarrer aber, der als Verleumdner gilt, ist es höchste Zeit, den Staub von den Füssen zu schütteln, und zu wandern. Seien Sie dessen gewiss, wir würden Ihnen sicherlich keine Träne nachweinen.

NSDAP., Ortsgruppe Meckenheim.

Der Landrat

Amt für Wiedergutmachung und Betreuung
der Opfer des Faschismus

Stadt und Landkreis Neustadt an der Haardt.

Name B l u m

Vorname Jakob

wohnhaft Meckenheim Hauptstr. 96

Obenstehende und nachfolgende Rubriken (bis zum Strich) sind reserviert für Vermerke der Betreuungsstelle.

Antrag	Behandlung	Revis.-Ausschluß	Ausweis
vom	v. d. Ausschluß	Nr.	seit
betr. seit	Entsch.		
bis	Einspruch	Nr.	seit
Grund	Resultat		

Der Antrag ist nur mit Schreibmaschine oder mit sauberer Blockschrift auszufüllen. Lassen Sie keine Fragen unbeantwortet, Nichtzutreffendes durchstreichen oder „Entfällt“ als Antwort einsetzen. Ungenaue Angaben erschweren die Anerkennung, falsche ziehen den Ausschluß und unter Umständen Bestrafung nach sich.

Fam.-Name B l u m Vorn. Jakob geborene -

Geburtsdatum 29.11.1886 Geburtsort und -Land Mannweiler Krs. Hockenhausen

Erlerner Beruf kath. Pfarrer derz. Beruf kath. Pfarrer

Wohnort Meckenheim/Pfalz Straße u. Nr. Hauptstr. 96

Fam.-Stand: led., verheir., geschied., verwitw. led. Religion: rkath.

Gesamtkinderzahl / Geburtsdatum u. Geschlecht d. unverheirat. Kinder unter 21 Jahren: /

1. 2. 3. 4. 5.

6. 7. 8. 9. 10.

Wieviele dieser Kinder (unter 21 Jahren u. unverh.) leben im Haushalt des Antragstellers? entfällt

Wieviele davon sind unter 16 Jahren? entfällt

Die nachstehenden Fragen und Begriffe sind überholt, sie werden von uns nur gebraucht, um den ursächlichen Zusammenhang mit einer Schädigung durch das Nazi-System festzustellen.

Sind Sie Jude, Halbj., Viertelj., „Mischl.“, Zigeuner oder dergl. nein

Ehegatte, Sohn, Tochter eines Juden etc. (wie obige Frage) entfällt

Durch Kriegseinwirkung umgekommene, oder z. Zt. noch abwesende, oder vermißte Fam.-Angeh. nur Ehepartn., Verlobte, Kinder, Geschwister u. Geschw.-Kinder nennen, näh, Ang. ges. keine

Name Verwandtschafts-Grad

Name Verwandtschafts-Grad

Name Verwandtschafts-Grad

Überprüft auf BRUG-Ansprüche
negativ/positiv Bl. 30. April 1963